

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 1124 - 1184

der 47. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 21.06.2006

Drucksache Nr. 1952/II

Antrag der FDP-Fraktion
Dauerausstellung im Rathaus Steglitz über die
Heimatgeschichte unseres Bezirkes
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses für
Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen und des
Ausschusses für Personal und Verwaltung

Beschluss Nr. 1157

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, in wie weit bei Nutzung des Rathauses Steglitz durch ein bürgernahes Amt (z. B. dem Bürgeramt) eine Dauerausstellung über die Geschichte von Steglitz-Zehlendorf konzipiert und in den Fluren und Warteräumen gezeigt werden kann.

Das Bezirksamt wird daher ersucht, gemeinsam mit interessierten Institutionen (insbesondere den beiden Heimatvereinen) eine Konzeption für eine Ausstellung zu erarbeiten.

Bezirksverordnetenvorsteher

21.06.2006

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 20. MAI 2008
Anl.

- Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 1157 vom 21.06.2006
Dauerausstellung im Rathaus Steglitz
über die Heimatgeschichte unseres
Bezirk
Drs.-Nr. 1952/II
- Berichterstatter: Bezirksstadträtin Richter-Kotowski
- Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 21.06.2006 den folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, in wie weit bei Nutzung des Rathauses Steglitz durch ein bürgernahes Amt (z.B. dem Bürgeramt) eine Dauerausstellung über die Geschichte von Steglitz-Zehlendorf konzipiert und in den Fluren und Warteräumen gezeigt werden kann.

Das Bezirksamt wird daher ersucht, gemeinsam mit interessierten Institutionen (insbesondere den beiden Heimatvereinen) eine Konzeption für eine Ausstellung zu erarbeiten.

Die Möglichkeit, Ausstellungen im Rathaus Steglitz zu zeigen, konnte erst nach der Inbetriebnahme des Bürgeramtes im Rathaus Steglitz und den Umzug des Büros der Dezernentin für Bildung, Kultur und Bürgerdienste in das Haus im Herbst 2007 geprüft werden. Durch die notwendigen zahlreichen Hinweisschilder und Wegweiser sind die zur Verfügung stehenden Flure nur bedingt für Ausstellungen geeignet und die Wandflächen begrenzt. Vitrinen und Stelltafeln können gar nicht aufgestellt werden. Die verbleibenden Flächen werden nun im Sinne einer "Kommunalen Galerie" für wechselnde Ausstellungen regionaler Künstler und – wenn im Einzelfall möglich wie bei der reduzierten Ausstellung zur Geschichte des "Kreisel" – auch für Ausstellungen der Regionalgeschichte genutzt. Betreut werden die Flächen durch das Kulturamt.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.


Kopp
Bezirksbürgermeister


Richter-Kotowski
Bezirksstadtrat